

Tangermünde



Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho), Tel.: 03 93 22/
4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro,
Markt 2, 39590 Tangermünde

Meldung

Linke-Fraktion heute in Miltern unterwegs

Milttern (aho) • Am heutigen Dienstag sind die Mitglieder der Fraktion Die Linke des Tangermünder Stadtrates in Miltern auf Erkundungstour. Es ist der erste von allen anderen Ortsteilen der Stadt, den die Linken näher kennenlernen möchten. Im Anschluss an den Rundgang sind Bürger des Ortes um 17 Uhr zum Gespräch in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Mit dabei ist auch Landtagsabgeordneter Harry Czeke.

Notdienste

Arzt Bereich Tangermünde

19-7 Uhr, Dr. Mendel, Tangermünde, Tel. 01 62/5 31 73 60.

Stadtwerke

Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950;

Abwasser: Tel. 0170/2105926.

WBVG: Tel. 0171/ 8188528.

WoGe: Tel. 039322/9999.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert: in **Billberge:** Ingeburg Schmidt (80), **Hämerten:** Doris Pasch (73), **Tangermünde:** Ursela Kaczmarek (78), Hiltraud Kühn (75), Klaus Seemann (74), Margrit Winkler (73), Ingrid Becker (72), Horst Ratzeburg (71).

480 Botschaften für die Nachwelt in Stein

Stiftersteinmauer in der Roßfurt nach Sanierung feierlich eröffnet

Hunderte Menschen hatten sich bei strahlendem Sonnenschein am Sonntag in der Roßfurt und der Lehrerstraße versammelt. Der Grund: Die Stiftersteinmauer wurde mit einem kleinen Fest eröffnet. Erstmals in der Geschichte der Stadt hatten Bürger mit einem persönlichen Backstein zur Sanierung eines Teils der Stadt beigetragen.

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • St. Stephans Glocken läuten 11 Uhr. Die Oktobersonne sorgt für 20 Grad Celsius. Erik Weber steht mit Bürgermeister Rudolf Opitz, Architekt Jörg Jensen und dem Bläserchor von St. Stephan auf der Brücke über die Roßfurt. Der Vorsitzende des Gründungsvereins der Stadtstiftung Tangermünde freut sich „ganz, ganz dolle“, dass so viele Stifter der persönlichen Einladung zur Eröffnung gefolgt sind.

Aufregung schwingt in der Stimme mit. Dieser Tag ist der krönende Abschluss einer Idee, die vor gerade mal einem Jahr geboren worden war. „480 Steine haben wir verbaut“, verrät Erik Weber der bunten Menschentraube wenige Meter unter sich. 480-mal sei die Botschaft eingemauert worden: „Ich war dabei.“

Meist zieren Vor- und Nachnamen die Backsteine, auch Familien haben sich hier verewigt für künftige Generationen. Eine grüßt „aus Übersee den Rest der Welt“. Der Stein „164“ war das Geschenk einer



In der Roßfurt und oberhalb in der Lehrerstraße verfolgten am Sonntagmittag Hunderte die Eröffnung.

Fotos: Anke Hoffmeister

Mutter an ihren Sohn. Der wollte jedoch nicht seinen Namen in der Wand wiederfinden. So bekam der Stein lediglich die Auftragsnummer. „Und Mutti weiß jetzt immer, dass die 164 der Stein ihres Sohnes ist“, verrät Erik Weber. In einem steht lediglich „Oma“. „Viele werden wissen, dass damit Oma Schönwald gemeint ist“, sagt Erik Weber. Im Unternehmen der Schönwald GbR ist sie für alle „Oma“.

Jeder, der einen Stein erwarb, füllte damit das Stiftungskonto. „30 174,75 Euro sind zusammengekommen“, berichtet Erik Weber stolz. Fast 40 000 Euro hatte der Steinver-

kauf eingebracht. Doch die Steine - hergestellt in Glindow - gab es nicht zum Null-Tarif.

„Der Gründungsverein ist bereit und in der Lage, auch größere Geldbeträge anzunehmen“, versichert Erik Weber all jenen, die eventuell darüber nachdenken, sich an der Stiftungsidee zu beteiligen.

Bürgermeister Rudolf Opitz sagt anlässlich des „historischen Ereignisses“: „Ich bin ganz, ganz stolz auf meine Tangermünder und Stifter.“ Die Idee des Vereins sei „herausragend“. „Ohne das Mitwirken der Vereine und Menschen wäre die Stadt heute nicht dort, wo sie ist.“



Die Stadtführerkinder und jungen Stadtführer, der Chor der Comeniusgrundschule und der Bläserchor begleiteten die Eröffnung.

Von Mai die Oktober war die Roßfurtmauer saniert worden. Fünf Steine müssen noch ausgetauscht werden. Dann ist

das Werk vollbracht. „Ich freue mich schon auf den nächsten Abschnitt mit Stiftersteinen“, versichert Planer Jörg Jensen.

Meldungen

Krabbelgruppen treffen sich nicht

Tangermünde (aho) • Immer dienstags und mittwochs treffen sich im Familienzentrum des Shalomhauses die Krabbelgruppen. In dieser Woche, während der Herbstferien, finden die Treffen nicht statt, teilt jetzt Annette Jakob, Leiterin des Zentrums, mit.

Betriebsausschuss zu Trinkwassergebühren

Tangermünde (aho) • Der Betriebsausschuss tagt am morgigen Mittwoch um 19 Uhr in Raum 22 des Stadthauses. Auf der Tagesordnung steht die Kalkulation für die Trink- und Abwassergebühren für die Jahre 2014 und 2015 in der Stadt Tangermünde. Die Beratung ist für alle Interessenten öffentlich.

Marinekameraden gehen kegeln

Tangermünde (aho) • Zu ihrem traditionellen Kegelabend kommen die Mitglieder der Marinekameradschaft Tangermünde und deren Partner an diesem Freitag zusammen. Los geht das sportliche Miteinander um 18 Uhr an der Kegelbahn Franiel.

Von 8 bis 18 Uhr ist Friedhof geöffnet

Tangermünde (aho) • Für den Tangermünder Friedhof ändern sich zum 1. November die Öffnungs- und Schließzeiten. Wie Anka Bertkau vom Tangermünder Ordnungsamt jetzt mitteilte, wird während der Winterzeit die Ruhestätte von 8 bis 18 Uhr geöffnet sein. Ab dem 31. März sind die Tore zum Friedhof wieder länger geöffnet.